

Derbysieger

Sportfreunde Dinkelsbühl lassen Feuchtwangen abblitzen

Bezirksliga Süd

Dinkelsbühl – Feuchtwangen 3:1

(koh) – In einem umkämpften Derby landeten die Sportfreunde vor rund 400 Zuschauern dank der besseren Effizienz vor dem Tor gegen eine nicht enttäuschende TuS-Elf einen 3:1 Erfolg.

Den besseren Start verzeichneten die Gäste. In der 1. Minute konnte Jonas Launer gegen den durchgebrochenen Timo Schaller noch klären. Nachdem im Gegenzug Tim Müller im Strafraum kurz vor Torhüter Jens Lindörfer einen Tick zu spät an den Ball kam, hatte wiederum eine Minute später Marco Wegert auf der Gegenseite eine dicke Gelegenheit, die jedoch Spfr-Keeper Magnus Müller glänzend entschärfte.

In der 18. Minute traf Daniele Consentino kurz vor dem Strafraum die Lattenunterkante, von wo der Ball dann zum 1:0 über die Linie prallte. Nun hatte die Heimelf kurzzeitig etwas Oberwasser, doch Schüsse von Tim Müller und Sebastian Kappler bereiteten Torhüter Jens Lindörfer keine Probleme. Danach wurden die Gäste druckvoller, wobei die Dinkelsbühler Defensive die Angriffe meist aufmerksam klären konnten. Gästespieler Jan Scholz hatte bei einem Klärungsversuch Glück, als er den Ball knapp neben das eigene Tor setzte.

Fünf Minuten vor der Halbzeit dann Glück für die Heimelf, als nach einem vom Torhüter abgewehrten Freistoß Paul Rieder den Ball aus wenigen Metern über das Tor schoss.

Im 2. Durchgang fehlten zunächst die Höhepunkte. Nach einer Stunde fiel etwas überraschend das 2:0. Dabei verwertete Johannes Bauer eine Kopfballverlängerung von Matthias Arold aus kurzer Distanz. Kurz darauf handelte sich Gästecoach Michael Kapp wegen Reklamierens vom hervorragend leitenden Schiedsrichter Christoph Wißner (Nürnberg) eine Gelbe Karte ein. Danach nutzte Marco Wegert eine Unsicherheit der Dinkelsbühler Defensive zum Anschlusstreffer aus (64.).

In der Folgezeit wirkte die Heimelf sehr konfus und bereinigte einige Strafraumszenen nur mit Mühe. Erst in der Schlussphase kam sie wieder gefährlich in den Strafraum, wobei in der 80. Minute Torhüter Lindörfer eine Hereingabe von Tim Müller im 5-Meter-Raum abfangen konnte. Vier Minuten später fiel nach einem Eckball von Kappler durch einen Kopfball von Goalgetter Matthias Arold die Entscheidung. In den hektischen Schlussminuten handelte sich TuS-Trainer Kapp wegen erneutem lautstarken Reklamierens noch die Gelb-Rote Karte ein.



Umkämpft: Hier versucht der Dinkelsbühler Jan Hähnlein (unten) den durchgebrochenen Feuchtwanger Justin Kapp zu stoppen.
Foto: Markus Zahn

Spfr Dinkelsbühl: Magnus Müller, Bauer (66. Blümhuber), Arold, Jan Hähnlein, Jonas Launer, Rieder (75. Fleps), Heberlein, Haltmayer (57. Engelhardt), Tim Müller, Kappler, Consentino.

TuS Feuchtwangen: Lindörfer, Bartels, Scholz, Häffner, Soldner, Justin Kapp (75. Richter), Schaller, Rieder (46. Flügel), Wegert, Kreißelmeier, Beck.

Tore: 1:0 Daniele Consentino (18.), 2:0 Johannes Bauer (60.), 2:1 Marco Wegert (64.), 3:1 Matthias Arold (84.).

Spieltag im Überblick

SC Aufkirchen – SV Raitersaich	1:0
SV Unterreichenbach – ASV Zirndorf	2:0
Spfr Dinkelsbühl – TuS Feuchtwangen	3:1
TSG Roth – FV Dittenheim	0:4
STV Deutenbach – SV Lauterhofen	1:0
FC Dombühl – TV Hilpoltstein	2:0
ESV Ansbach-Eyb – TSV Greding	5:1
SG Herrieden – FC Wendelstein	1:4

1. SC Aufkirchen	8	6	1	1	20: 9	19
2. SV Unterreichenbach	7	5	2	0	17: 2	17
3. FC Wendelstein	8	5	2	1	17: 9	17
4. FC Dombühl	8	4	3	1	12: 5	15
5. ASV Zirndorf	8	4	1	3	14:10	13
6. FV Dittenheim	7	4	0	3	16:13	12
7. TSV Greding	8	4	0	4	12:15	12
8. Spfr Dinkelsbühl	8	3	2	3	18:14	11
9. TV Hilpoltstein	8	3	1	4	4:10	10
10. SG Herrieden	8	2	2	4	6:11	8
11. STV Deutenbach	8	2	2	4	5:14	8
12. ESV Ansbach-Eyb	7	2	1	4	9:12	7
13. TuS Feuchtwangen	6	2	0	4	9:10	6
14. TSG Roth	7	2	0	5	5:14	6
15. SV Lauterhofen	7	1	2	4	5:12	5
16. SV Raitersaich	7	1	1	5	7:16	4

Mittwoch, 8. September, 19.30 Uhr: FV Dittenheim – TuS Feuchtwangen.

Samstag, 11. September, 16 Uhr: FC Wendelstein – ESV Ansbach-Eyb, ASV Zirndorf – SG Herrieden.

Sonntag, 12. September, 15 Uhr: SV Lauterhofen – SC Aufkirchen, FV Dittenheim – Spfr Dinkelsbühl.



Aus dem Gleichgewicht: Jan Scholz (rechts, TuS) gegen Tim Müller (Dinkelsbühl).
Foto: Markus Zahn